



**Interpellation von Heinz Achermann, Michael Felber, Adrian Moos, Stefan Moos
betreffend das Kantonsparlament und sein Milizsystem: eine Auslegeordnung**
(Vorlage Nr. 3369.1 - 16862)

Antwort des Regierungsrats
vom 5. Juli 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Heinz Achermann, Michael Felber, Adrian Moos und Stefan Moos stellten dem Regierungsrat am 3. Februar 2022 im Rahmen einer Interpellation Fragen betreffend Zeitaufwand und Entschädigung des Parlaments des Kantons Zug sowie der Parlamente der übrigen Kantone. Der Kantonsrat hat die Interpellation an seiner Sitzung vom 3. März 2022 an den Regierungsrat überwiesen. Der Regierungsrat nimmt zu den Fragen der Interpellation wie folgt Stellung.

1. Antworten auf die Fragen

Frage 1: Wie hoch war der durchschnittliche jährliche Zeitaufwand in den Jahren 2019–2021 der Kantonsratsmitglieder für ihre Ratstätigkeit im Plenum?

Beilage 1 beantwortet diese Frage.

Frage 2: Wie hoch war die durchschnittliche jährliche Entschädigung in den Jahren 2019–2021 der Kantonsratsmitglieder für deren Ratstätigkeit: a) im Plenum; b) in den Kommissionen (inkl. Büro des Kantonsrats); c) alles in allem?

Beilage 2 beantwortet diese Frage.

Frage 3: Wie haben sich die Entschädigungsansätze der Kantonsratsmitglieder im Kanton Zug seit Inkrafttreten des Gesetzes über die Entschädigung der nebenamtlichen Behördenmitglieder (Nebenamtsgesetz) vom 27. Januar 1994, also seit dem 1. Januar 1995, entwickelt?

Die Erstfassung des Gesetzes über die Entschädigung der nebenamtlichen Behördenmitglieder (Nebenamtsgesetz) vom 27. Januar 1994 ([GS 24, 375](#); Inkrafttreten: 1. Januar 1995) regelt die Entschädigungen für den Kantonsrat in § 4 (→ Kantonsratssitzungen) und § 5 (→ Kantonsrätliche Kommissionen). § 4 wurde am 1. September 1994 ([GS 24, 535, 571](#); Inkrafttreten: 1. Januar 1995) und § 5 am 1. September 1994 ([GS 24, 535, 571](#); Inkrafttreten: 1. Januar 1995) sowie am 31. Januar 2008 ([GS 29, 691](#); Inkrafttreten: 1. Januar 2008) revidiert.

Für die Kantonsratssitzungen gelten die aktuellen Entschädigungsbeträge seit 1. Januar 1994, für die Kantonsrätlichen Kommissionen seit 1. Januar 2008. Vgl. die Einzelheiten in den nachfolgenden Tabellen. Die seit der Revision vom 1. September 1994 geltenden Beträge entsprechen nicht den im Gesetz aufgeführten, sondern sind teuerungsbereinigt (§ 9 des Nebenamtsgesetzes). Zur Zeit beträgt der Teuerungsausgleich 116,37 Prozent.

Kantonsratssitzungen (§ 4 Nebenamtsgesetz)

	Erstfassung vom 27. Januar 1994	Revision vom 1. September 1994
Für Präsidium pro Halbtage	Fr. 250.00	Fr. 307.00
Für Mitglieder pro Halbtage	Fr. 150.00	Fr. 184.00

Kantonsrätliche Kommissionen (§ 5 Nebenamtsgesetz)

	Erstfassung vom 27. Januar 1994	Revision vom 1. September 1994	Revision vom 31. Januar 2008
Für Präsidium pro Halbtage	Fr. 250.00	Fr. 307.00	
Für Mitglieder pro Halbtage	Fr. 150.00	Fr. 184.00	
Für Sitzungen und Visitationen von kantonsrätlichen Kommissionen werden folgende Entschädigungen ausbezahlt:			a) die Präsidien und die Mitglieder für Sitzungen bis zu 2 Stunden beziehen Fr. 104.00, darüber hinaus Fr. 26.00 pro halbe Stunde; b) Sitzungen vor und nach Kantonsratssitzungen werden pro halbe Stunde gemäss den Ansätzen von Bst. a entschädigt.
Für das Präsidium aller Kommissionen beträgt die Vergütung für Vor- und Nachbereitung pro halbe Stunde nach effektivem Zeitaufwand:			Fr. 43.00
Für die Mitglieder aller Kommissionen beträgt die Vergütung für Vor- und Nachbereitung pro halbe Stunde nach Zeitaufwand:			Fr. 26.00

Frage 4: Welche durchschnittliche Gesamtentschädigung (Plenum und Kommissionen) wurde den Mitgliedern der (anderen) kantonalen Parlamente in den Jahren 2019–2021 ausbezahlt (bitte unter Angabe der Anzahl Mitglieder im jeweiligen kantonalen Parlament)?

Beilage 3 beantwortet diese Frage.

Frage 5: Welche durchschnittlichen Spesenentschädigung erhielten die Mitglieder der (anderen) kantonalen Parlamente in den Jahren 2019–2021 ausbezahlt (Pauschalspesen oder effektive Spesen)?

Beilage 3 beantwortet diese Frage.

Frage 6: Welche durchschnittlichen Beiträge erhielten die Fraktionen der (anderen) kantonalen Parlamente in den Jahren 2019–2021?

Beilage 3 beantwortet diese Frage.

2. Fazit

Der vorliegende Vergleich betreffend Zeitaufwand und Entschädigung des Parlaments des Kantons Zug sowie der Parlamente der übrigen Kantone weist zwischen den einzelnen Kantonen erhebliche Unterschiede auf. Eine gewisse Übereinstimmung ist diesbezüglich bei den Innerschweizer Kantonen festzustellen. Gesamtschweizerisch betrachtet bewegt sich der Kanton Zug im moderaten Bereich.

3. Antrag

Kenntnisnahme.

Zug, 5. Juli 2022

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Martin Pfister

Der Landschreiber: Tobias Moser

Beilagen:

- Beilage 1: Verbuchter Zeitaufwand Plenum Kantonsrat 2019, 2020 und 2021 (Frage 1 der Interpellation)
- Beilage 2: Verbuchte Gesamtentschädigungen (Plenarsitzungen und Kommissionen) Kantonsrat Zug in den Jahren 2019, 2020 und 2021 (Frage 2 der Interpellation)
- Beilage 3: Umfrage betreffend Kantonsparlament und sein Milizsystem (Fragen 4-6 der Interpellation)

90/sl